

# Das Blatt

Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

1. Quartal 2016 / 20. Jahrgang



Ausgabe 73

## Giftige Pflanzen im Kleingarten

Spatzenweg

# Weihnachtsbasar im KGV Trockene Erde

**Gesamterlös von 1.270,18 Euro geht an den Ambulanten Kinderhospizdienst Düsseldorf**

Wie schon im letzten Jahr führte der Kleingartenverein Trockene Erde am Samstag, den 21. November 2015 im Gartengelände auf dem Schießstand einen Weihnachtsbasar durch.

Zuerst gab es Kaffee und Kuchen. Die Kuchen waren alle selbst gebacken und wurden von den Kleingartenfrauen gespendet.

Alle Produkte die zum Verkauf standen waren von den Gartenfreunden selbst handgefertigt.



Angeboten wurden Laubsägearbeiten, Strickwaren, Weihnachtsplätzchen, Marmeladen, Kerzen, Weihnachtsdekoration, Spielzeug usw.

Später gab es Glühwein für die Erwachsenen und warmen Kakao für die Kinder.

Zu selbstgemachten Reibekuchen und Brühwürsten konnte man später ein kühles Alt trinken.

Davon konnte sich auch unser Oberbürgermeister Thomas Geisel überzeugen, der auch dieses Jahr wieder bei den Kleingärtnern vorbeischaute.

Während im letzten Jahr der Erlös des Basars 830 Euro betrug, konnte dieses Jahr eine Steigerung auf 1.270,18 Euro erzielt werden.

Der Erlös des Basars wurde am Montag, 23. Dezember 2015 als Spende an den Ambulanten Kinderhospizdienst Düsseldorf, Nord Carree 1 übergeben.

*Dieter Claas*



Lore Hütter und Werner Schulte (li. u. re.) übergaben den Betrag von 1.270,18 Euro an die ehrenamtliche Helferin des Hospizdienstes Tanja Wille.

— ANZEIGE —



Begleitung und Unterstützung  
von Kindern und Jugendlichen mit  
lebensverkürzender Erkrankung,  
ihren Eltern und Geschwistern

Ambulanter Kinderhospizdienst Düsseldorf

Nord Carree 1  
40477 Düsseldorf

Tel. 02 11/513 691 80

duesseldorf@deutscher-kinderhospizverein.de

www.akhd-duesseldorf.de

www.deutscher-kinderhospizverein.de





## Der Wechsel allein ist das Beständige

Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner,

geht es Euch nicht auch so? Wenn ich den neuen Kalender das erste Mal aufklappe und betrachte, tue ich dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es liegt so viel in den unberührten Seiten eines neuen Jahres –

an Fröhlichem und Traurigem, die Fortschreibung des Wohlbekannten und das Neue, von dem ich noch nicht weiß, ob es gut oder schlecht sein wird.

In so einem Kalender stellt sich die Zeit als Kreis dar, weil er immer am 1. Januar anfängt und am 31. Dezember endet.

Aber so ein Zeitenkreis hat auch etwas Beruhigendes, er garantiert, dass nichts verlorengeht, dass z.B. Geburtstage und Feiertage immer wiederkommen,

Und auch der Kreislauf der Natur von Frühling, Sommer, Herbst und Winter wird in diesem Jahr wiederkehren.

Wir Gärtner stehen bereit und freuen uns auf ein schönes, neues Gartenjahr – mit und in der Natur.

In diesem Sinnen wünsche ich Euch ein gutes und erfolgreiches neues Gartenjahr.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

Stoffeler Kapellenweg 295

40225 Düsseldorf

Telefon (0211) 33 22 58/9

Telefax (0211) 31 91 46

www.kleingaertner-duesseldorf.de

E-mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

**Auflage:** 8.100 Exemplare

**Verantwortlich i.S.d.P.:**

Peter Vossen, 1. Vorsitzender (Anschrift wie oben)

**Chefredakteur:**

Dieter Claas, Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

**Fachredakteure:** Peter Vossen, Gerd Fischer,

Karl-Heinz Plogradt, Norbert Müller

(Artikel Seite 7+8)

**Druck:**

ALBERSDRUCK GMBH & CO KG

40591 Düsseldorf, Leichlinger Str. 11

Internet: www.albersdruck.de

**Anzeigenwerbung:**

Dieter Claas, Stadtverband, Tel.0173-2618341

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Stadtverbandes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung des Verbandes dar.

**Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser!**

In Anzeigen können auch Artikel angeboten werden, die, bedingt durch die Kleingartenordnung der Stadt Düsseldorf nicht erlaubt sind. Bitte beachten Sie beim Kauf die für Sie verbindlichen weiteren Bestimmungen Ihres Pachtvertrages.

**Für den Inhalt der Anzeigen (Text und Bild) übernimmt der Stadtverband keine Haftung.**

**Titelbild:** Winter 2015, Foto: Claas

**Redaktionsschluss  
für die Ausgabe Nr. 74  
10. März 2016**

## Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen



**STIHL®**

**DELVOS**

**Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!  
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)**

**Mieten Sie zum Beispiel:**

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung  
Verkauf  
Service**



**Flurstr. 79  
40235 Düsseldorf  
0211 - 91 44 60  
www.delvos-gmbh.de**

# Schulungen des Stadtverbandes

Am 24. und 31. Oktober 2015 führte der Stadtverband wieder Schulungen für Vereinsvorsitzende durch.

Die Veranstaltungen fanden im Vereinshaus des Kleingartenverein Sonniger Süden statt.



Beide Veranstaltungen wurden gut besucht. Das Schulungsthema war auch interessant, ging es doch um Kündigungen.

Gartenfreund Peter Vossen begrüßte die Teilnehmer, freute sich über den guten Besuch, und wies darauf hin, wie wichtig die Schulungsveranstaltungen, insbesondere für neue Vorstände, sind.



Der Stadtverband hatte den Rechtsanwalt Harder als Referenten eingeladen, der zu dem Thema ausführlich sprach und auch umfangreiche Musterschreiben mitgebracht hatte, welche von

den Vorständen bei der Arbeit genutzt werden können.

Die Fragen der Teilnehmer wurden zur Zufriedenheit aller beantwortet.



Der Wasserbeauftragte des Stadtverbandes, Gartenfreund Heiko Kuchel, referierte danach zu dem Thema Eichpflicht für Wasser- und Stromzähler.

Auch er hatte eine Arbeitsmappe zusammengestellt, die von den Vereinsvorständen als Arbeitsgrundlage genommen werden kann.

Auch hier wurden die Fragen der Teilnehmer umfassend beantwortet, und es stellte sich heraus, dass es mit der Eichpflicht bisher nicht so genau genommen wurde.

Gartenfreund Peter Vossen schloss die Veranstaltung mit den Worten, dass der Stadtverband auch im nächsten Jahr wieder Schulungen durchführen wird.

Er rief alle Vorstände auf, insbesondere die neu Gewählten, daran teilzunehmen, hier bekommen die Vorstände die Antworten auf ihre Fragen.

Zum Schluss dankte Peter Vossen dem KGV Sonniger Süden für die Gastfreundschaft und die gute Bewirtung.

*Text und Fotos: Dieter Claas*

## Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V. (VDGN) bei den Gartenfreunden in der Graslake in Schwelm

Gastgeber der Herbsttagung des VDGN aus Berlin waren am 27. Oktober 2015 die Gartenfreunde in der Graslake in Schwelm.

Zu der Veranstaltung kamen 27 Vorstandsmglieder aus den Stadtverbänden Schwelm, Herne, Düsseldorf, Essen, Oberhausen und Mönchengladbach.



Bei traumhaft schönem Wetter begann die Veranstaltung um 10 Uhr. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingärtner, Roland Bald, wurde die Veranstaltung durch den Präsidenten des Verbandes der Grundstücksnutzer e.V., Herrn Peter Ohm, und seinem Mitstreiter Herrn Dr. Michael Jagielski weitergeführt.

Hauptthema war der Umgang mit Miet- bzw. Pachtverträgen, welche bis zur Mittagspause sehr lebhaft diskutiert wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen diskutierten die Kleingärtner aus den Stadtverbänden Düsseldorf, Essen, Herne, Mönchengladbach und Schwelm noch ca. 2 Stunden um Fehler bei dem vorgeannten Thema zu vermeiden.

Anschließend bedankte sich Peter Ohm im Namen aller Teilnehmer für die Gastfreundschaft des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingärtner und schloss die Versammlung.



Die nächste Versammlung des VDGN findet im Frühjahr 2016 beim Stadtverband der Kleingärtner in Essen statt.

*Roland Bald / Fotos: Dieter Claas*



### Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

**Achten Sie auf unsere Sonderangebote!**

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

### Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68  
Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73

# Anfallende Arbeiten im Garten

Von Gartenfachberater Karl-Heinz Plogardt



## Januar

Da die Winterzeit immer kürzer wird, ist die Ruhepause der Kleingärtner auch dem entsprechend kürzer geworden.



### Fütterung der Vögel nicht vergessen

Planung um das Anpflanzen und Aussäen. Hierbei ist zu beachten, dass man wo im Vorjahr z.B. Bohnen, Kohlrabi, Kartoffeln standen, nicht wieder an der gleichen Stelle angepflanzt werden darf.

Nach 4 Jahren erst wieder an der gleichen Stelle pflanzen (4-Jahres-Wechsel).

## Februar

Im Februar können schon die Beete für die Bepflanzung vorbereitet werden.

Wenn vorhanden Kompost durchsieben und in den Boden einarbeiten.

Durch das Sieben werden grobe noch nicht verrottete Teile aufgefangen, die dann wieder für einen Neuanfang zur Kompostierung verwendet werden können.

„Achtung“ mit zu viel Kompost kann man auch den Boden überdüngen und eingesetzte Pflanzen werden verkümmern.

Starkzehrer bekommen vor ihren Austrieb eine Düngergabe von 3 Liter Kompost und 50 Gramm Hornspäne auf einen Quadratmeter (Rosen, Clematis unter anderem auch Stauden).

## März

### Pflanzenschutz im Freiland zum Beispiel Kohlrabi Pflanzen.

Eine Estrich Matte (ist im Baumarkt erhältlich) 2 x 1 Meter über die Pflanzen angebracht, verhindert das die Tauben das frische Grün der Pflanzen anfressen.

Mit einer Folie abgedeckt, könnte man es auch als Frühbeet benutzen.



Kupferband von Neudorf um Schnecken abzuwehren. Selbstklebendes Kupferband zum Schutz vor Schnecken in Pflanzgefäßen und Hochbeeten, Schnecken überwinden die Barriere nicht, da es für sie unangenehm ist.

Sehr einfache Anwendung, monatelang wirksam, über die ganze Saison, kein Streuen von Schneckenkorn notwendig.

## Garten allgemein

Quellennachweis [www.bakker.de](http://www.bakker.de)

Wenn es nicht friert, können Sie Holzwänden und Rankgittern einen neuen Farbanstrich geben. Jetzt können Sie noch überall ankommen, da die Kletterpflanzen noch keine Blätter haben. Ihren Gartenmöbeln tut eine Generalüberholung vielleicht auch gut.

Wenn es nicht friert, geben Sie jungen, Wintergrünen Hecken regelmäßig Wasser.

Nach heftigem Schneefall ist es ratsam, den meisten Schnee von den Sträuchern, vor allem von den Koniferen, abzuschütteln, damit die Zweige nicht brechen.

Entfernen Sie vorsichtig das Herbstlaub rund um die früh blühenden Pflanzen.

Taxus, Buxbaum und Stechpalme können Sie nun schon düngen. Hortensien benötigen eine zusätzliche Lage Torf.

Mit Erdnüssen, Fettkugeln und Äpfeln helfen Sie Vögeln durch den Winter.

Überlegen Sie einstweilen, wie Sie Ihren Garten im kommenden Sommer bepflanzen wollen.

Sie können jetzt schon Sommerzwiebeln und Saat aussuchen und bestellen.

Obwohl es im Februar noch ordentlich frieren kann, betrachten viele Gartenliebhaber diesen Monat als Eröffnung der Frühjahrssaison. Sobald das Thermometer nicht mehr täglich unter den Gefrierpunkt sinkt, können Sie die Ärmel hochkrempeln.

Entfernen Sie Unkraut, jetzt ist es noch überschaubar.

Düngen Sie die Beete, Sträucher und vor allem die Rosen.

Kletterpflanzen können Sie nun wieder hochbinden oder leiten.

Sand- und Lehmboden können Sie durch Mulche (halb verrottetes organisches Material) verbessern, indem Sie ihn über der Oberfläche verteilen.

Entfernen Sie alle Zweige und Blätter, die als Frostschutz gedient haben.

Die ersten wirklichen Zeichen, dass der Frühling angebrochen ist, sind jetzt deutlich sichtbar! Ihr Balkon oder Garten erwacht zum Leben, und so

mancher Gärtner blüht auf! In diesem Monat können Sie sich schon ordentlich an die Arbeit machen, um Ihren Garten auf die kommende Gartensaison vorzubereiten.

## Schneiden

Entfernen Sie jetzt endgültig die letzten abgestorbenen Blattreste.

Schneiden Sie die Rosen ab Ende März zurück. Verwenden Sie hierfür eine scharfe und saubere Gartenschere.

Buschrosen schneiden Sie bis auf eine Höhe von ungefähr 45 cm zurück.

Schneiden Sie Stammrosen über der Okulationsstelle. Schneiden Sie die Zweige bis auf eine maximale Länge von 40 cm, direkt über einem Auge (neue Knospe mit Trieben).

Kaskadenrosen können Sie eventuell etwas länger lassen.

Schneiden Sie bei Kletterrosen die Hauptzweige nicht. Schneiden Sie die Seitenzweige bis über das 5. Auge zurück. Alte Kletterrosen können Sie eventuell verjüngen, indem Sie einen alten Hauptzweig ganz unten abschneiden.

Eine alte Ligusterhecke, die eine Verjüngung braucht, muss jetzt geschnitten werden. Verwenden Sie hierfür eine Astschere. Behalten Sie nur die kräftigen Hauptzweige bis zu einer Länge von 50 bis 100 cm.

Schneiden Sie einen Efeu, der lose hängende Zweige gebildet hat, zurück. Entfernen Sie Stängel, die sich an Holzfenster oder Regenrinnen ‚geklebt‘ haben, rechtzeitig.

Schneiden Sie die spät blühende Clematis bis direkt über dem Boden zurück. Achten Sie auf die jungen Triebe, denn die Schnecken lieben sie!

Schneiden Sie Lavendel und Heidekraut mit einer Heckenschere zurück. Schneiden Sie jedoch nicht bis zum kahlen Holz zurück!



# Vorsicht giftig!

Kämen Sie auf die Idee, die Blätter des Fingerhuts zu probieren? Wohl nicht. Aber Kinder sind beim Spielen viel unvorsichtiger, sie kennen die Gefahr noch nicht. Kleinkinder erkunden ihre Umwelt, in dem sie vieles in den Mund nehmen.

Aber es muß nicht immer in den Mund genommen werden, schon das Berühren der imposanten Herkulesstaude kann starke Hautreizungen hervorrufen, der milchige Saft der Zypressen-Wolfsmilch im Auge kann die Hornhaut empfindlich entzünden. Das Pflücken von Eisenhut oder Maiglöckchen hat bei Kindern schon zu schwersten Vergiftungen geführt.

Die toxische Wirkung so manch schöner Staude ist Gartenfreunden häufig gar nicht bewußt. Zum Glück, kann man sagen, denn sonst würden schnell einige besonders schöne Arten aus den Gärten verbannt werden. Es reicht aber schon, wenn man sie nicht gerade an Kinderspielflächen pflanzt!



Rhododendron

Eine üppig blühende und beliebte Zierpflanze, zu finden ist der Rhododendron meist in Parks und Gärten  
Alle Pflanzenteile, vor allem der Nektar sind giftig;  
Vergiftungssymptome: Übelkeit, Erbrechen, vermehrter Speichelfluss



Eiche

Die Früchte der Eiche findet man im Wald, in jedem Park oder am Straßenrand  
Giftig sind alle Pflanzenteile, besonders aber unreife Eicheln  
Vergiftungssymptome: Erbrechen, Durchfall, Reizungen der Magenschleimhaut



Holunder

Der beliebte Holunder hat entweder schwarze oder rote Früchte, er ist in Wäldern und Gärten heimisch; die rohen Beeren und Blätter sind giftig  
Vergiftungssymptome: bei rohen Beeren Magenbeschwerden, Erbrechen und Durchfall



Bilsenkraut

Das Bilsenkraut wird als mythische und rituelle Hexenpflanze häufig als Droge konsumiert und missbraucht.  
Die Blätter sind bereits ab einer Menge von einem halben Gramm giftig, aber auch die anderen Pflanzenteile sind äußerst giftig.



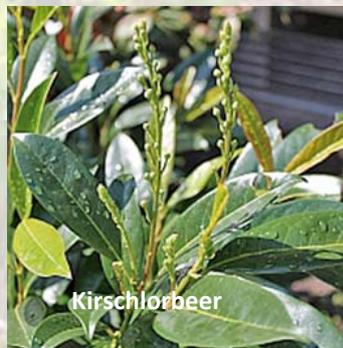
Jakobskreuzkraut

Zu finden in ganz Deutschland häufig am Wegesrand  
Blütezeit: ab Juni  
Alle Pflanzenteile sind (auch für Tiere) extrem giftig;  
Vergiftungssymptome: in großen Mengen verzehrt können schwere Leberschäden auftreten



Stechapfel

Steht an Wegesrändern, häufig auch im Schutt;  
ACHTUNG! Blüten werden oft mit Engelstropfete verwechselt  
Giftig sind die Blätter und der Samen; Samen schmecken im unreifen Zustand sehr süß  
Vergiftungssymptome: Hautrötungen, Krämpfe, Halluzinationen, Unruhe



Kirschlorbeer

Beim Kirschlorbeer sind alle Pflanzenteile, insbesondere aber die Blätter und Samen giftig. Sie enthalten giftige Glycoside.  
Wenn man Samen oder Blätter zerkaut und herunterschluckt, wird im Magen Blausäure freigesetzt.  
Zehn Samen können bereits tödlich sein



Tollkirsche

Steht meist am Waldesrand und auf Lichtungen. Es sind alle Pflanzenteile giftig, besonders die Früchte, weil leicht mit Kirschen zu verwechseln. Symptome: Hautrötungen, Pupillenerweiterung, Halluzinationen und Krämpfe. Tödliche Dosis: 3 bis 4 Beeren (Kinder); 10 bis 20 Beeren (Erwachsene)

## Erste Hilfe bei Vergiftungen

Haben Eltern den Verdacht, dass ihr Kind giftige Pflanzenteile im Mund hatte, sollten sie ihm Wasser **ohne** Kohlensäure zu trinken geben. Dadurch könnten eventuell verschluckte Giftstoffe verdünnt werden. Manche Kinder erbrechen nach Aufnahme von Pflanzenteilen allein. Falls dies nicht der Fall ist, der schädliche Stoff aber entfernt werden muss, sollten Sie **wie folgt** vorgehen:

1. Lassen Sie das Kind ein oder zwei Gläser lauwarmen Himbeersaft oder lauwarmes Wasser trinken.
2. Legen Sie sich das Kind in Bauchlage über Ihre Oberschenkel, den Kopf etwas nach unten hängend, damit das Erbrochene abfließen kann und nicht in die Luftröhre gerät.
3. Stecken Sie den Finger tief in den Hals und drücken Sie kräftig auf den Zungengrund.

So sollten Sie **auf keinen Fall** vorgehen:

1. Geben Sie zum Auslösen von Erbrechen **niemals Salzwasser**: Das kann für kleine Kinder **lebensgefährlich** sein.
2. Geben Sie zum Auslösen von Erbrechen **niemals Milch**, denn die Aufnahme fettlöslicher Gifte wird durch Milch gefördert.

Notrufnummer der Informationszentrale gegen Vergiftungen:

☎ 02 28 - 192 40



Alpenveilchen

Das europäische Alpenveilchen ist hochgiftig; nach dem Verzehr der Knolle treten starke Vergiftungserscheinungen auf (schon nach 0,2 g)  
Vergiftungssymptome: Schweißausbrüche, Magenschmerzen, Kreislaufbeschwerden  
Eine Dosis von 8 g kann tödlich sein (führt zu Atemlähmung)



Aronstab

Vorwiegend in schattigen Laubwäldern heimisch;  
Alle Pflanzenteile des Aronstabs sind giftig, besonders der Wurzelstock  
Vergiftungssymptome: innerhalb von 30 Minuten nach Verzehr treten starke Magen-Darm-Beschwerden auf sowie eine Reizung von Haut und Schleimhäuten



Bärenklau

Findet man an Waldrändern oder Flussufern;  
Blütezeit: Juli bis September  
Giftig sind alle Pflanzenteile, bei Verschlucken und bei Hautkontakt  
Vergiftungssymptome: Juckreiz und Rötungen der betroffenen Hautstellen, im Sonnenlicht schmerzhafte Hautentzündungen und Bläschenbildung, auch bekannt als "Wiesendermatitis"



Blauer Eisenhut

Meist als Zierpflanze in Gärten;  
Blütezeit: von Juni bis August  
Es sind alle Pflanzenteile giftig, besonders die Wurzel; das Gift wird auch über die Haut aufgenommen; Vergiftungssymptome: Kribbeln im Mund, in den Fingern und Zehen, Taubheitsgefühl am ganzen Körper, schweres Erbrechen, bei großen Mengen Herzrhythmusstörungen mit Todesfolge



Efeu

An vielen Hauswänden und Bäumen anzutreffen;  
Alle Pflanzenteile des Efeus sind giftig; die Beeren schmecken sehr bitter;  
Vergiftungssymptome: bereits nach 2 bis 3 Beeren Erbrechen und Durchfall; allergische Hautreaktionen



Eibe

In Mischwäldern und als Zierstrauch in Parks und Gärten anzutreffen;  
Giftig sind die Nadeln und Samen der Eibe;  
Vergiftungssymptome: 1 Stunde nach Verzehr Magen-Darm-Beschwerden, Pupillenerweiterung, Herzrhythmusstörungen



Fingerhut

Auf Waldlichtungen und in Gärten  
Blütezeit: Juni bis August  
Giftig sind die Blüten und der Samen, besonders aber Blätter  
Vergiftungssymptome: Sehstörungen gefolgt von Übelkeit und Erbrechen, bei großen Mengen Herzrhythmusstörungen  
Tödliche Dosis: 2,5 g



Goldregen

Meist in Parks und Gärten  
Giftig sind: alle Pflanzenteile, besonders aber ausgereifte Samen (im Spätherbst am Strauch)  
Vergiftungssymptome: schon nach wenigen Samen Magen-Darm-Beschwerden, Zittern, Krämpfe, im schlimmsten Fall Tod durch Atemlähmung



Herbstzeitlose

Häufig auf Weiden, feuchten Wiesen und in Gärten  
Blütezeit: August bis Oktober  
Giftig sind alle Pflanzenteile, besonders Samen und Knolle  
Vergiftungssymptome: 2 bis 6 Stunden nach Verzehr Übelkeit, Erbrechen und blutiger Durchfall, bei starker Vergiftung Tod durch Atemlähmung oder Herzversagen  
Tödliche Dosis: 2-5 g



Maiglöckchen

Überwiegend in Wäldern, und Gärten  
Blütezeit: Mai bis Juni;  
Giftig sind die Beeren und die Blätter, besonders aber Blüten; auch das Blumenwasser nimmt Giftstoffe auf  
Vergiftungssymptome: Magen-Darm-Beschwerden, Schwindelgefühl, bei größeren Mengen Herzrhythmusstörungen



Engelstropfete

Beliebte Zierpflanze in heimischen Gärten  
Giftig sind alle Pflanzenteile, vor allem Wurzeln und Samen  
Vergiftungssymptome: Reizungen und Trockenheit der Haut und Schleimhäute, Fieber, Krämpfe, Halluzinationen (halten mehrere Tage an), schlimmstenfalls Tod durch Atemstillstand

**Giftpflanzen**  
Broschüre  
Beschauen, nicht kauen

**Fordern Sie die Broschüre „Giftpflanzen“ kostenfrei an, sie steht auch als Download zur Verfügung**

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW  
40190 Düsseldorf

Download:  
[www.bug-nrw.de/cms/upload/pdf/sicherheit/giftpflanzen06.pdf](http://www.bug-nrw.de/cms/upload/pdf/sicherheit/giftpflanzen06.pdf)  
E-Mail: [info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)

Herausgeber:  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW  
40190 Düsseldorf  
Download:  
[www.bug-nrw.de/cms/upload/pdf/sicherheit/giftpflanzen06.pdf](http://www.bug-nrw.de/cms/upload/pdf/sicherheit/giftpflanzen06.pdf)  
E-Mail: [info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)



**LESERBRIEFE**

**Loslassen**

Irgendwann kommt der Zeitpunkt

Der Artikel in Ausgabe 71, Das Blatt

Hallo Ihr lieben Jungen,

jetzt habt Ihr Euch für einen Kleingarten entschieden. Freut Euch am Grün und grillt wann Ihr wollt. Und wenn Ihr meint alles besser zu können, dann bitte. Eure Freunde kommen zu Besuch, die Musik spielt, und es wird lauter je später es wird. Vorher muss aber der Garten noch in Ordnung gebracht werden.

Lange geschlafen, ist ja noch Zeit, erst 16 Uhr (Samstag). Schnell den Motormäher angeschmissen, danach noch etwas den Häxler, den Laubsauger könnte man auch nochmal eben einsetzen. Und Ihr habt den Kindern nicht gesagt das Rücksichtnahme zum Leben in einer Gemeinschaft gehört.

Ihr lieben Jungen, so geht es nicht, auch Ihr seid nicht unsterblich, und einen Freiraum erzwingen weil man jung ist? war noch nie eine gute Idee.

Im Garten sollte keine Hektik und kein Stress sein. Gegenseitige Rücksichtnahme ist das Zauberwort und das hat mit Liebe und Vertrauen zu tun.

Vielen Dank.

*Verfasser der Redaktion bekannt.*

**Dankeschön**

an Herrn Karl-Heinz Plogradt

Lieber Kalli,

wir möchten uns für Dein Engagement für die Einführung in die fundierte Obstbaumbeschnidung herzlich bedanken. Schön, dass Du auch Deine Frau mitgebracht hast. Du hast uns an diesem Nachmittag nicht nur viel Wissen vermittelt, sondern wir haben in lockerer Atmosphäre mit den

weiteren Gartenfreunden einen wirklich schönen Nachmittag verbracht. Auf unser nächstes Treffen, was wir bereits angesprochen haben, freuen wir uns.

Monika Sucrow und Bernd Tilgner  
-Garten 29-  
Kleingartenverein Kikweg



**„Unser Baum“**

Lieber Herr Claas,

soeben habe ich Ihren wunderbaren Artikel „Unser Baum“ gelesen. Dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren. Er ist so liebevoll und geradezu spannend geschrieben. Ich habe ihn gerade meinem Mann vorgelesen. Ich bin regelrecht ergriffen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Schwahlen  
Kleingartenverein Hans Sachs

**„Unser Baum“**

Das Blatt (letzte Ausgabe)

Hallo Dieter,

Dein Artikel über unseren Baum (japanische Zierkirsche) hat uns alle sehr berührt, wie schön hat er immer zur Osterzeit geblüht, es war eine Augenweide, und jetzt der traurige Stumpf, der den Eindruck erweckt, als stehe er in der afrikanischen Savanne.

Ich glaube nicht, dass er noch mal ausschlägt, die Lebensdauer dieser Gewächse liegt bei 60 Jahren und die hat er überschritten.

Nochmals vielen Dank.

Achim Krull  
Kleingartenverein „Am Stadionweg 1962 e.V.“

# Jahreshauptversammlung 2015

Die Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes fand am 4. November 2015 im Vereinsheim des KGV „Post Kleingärtner Düsseldorf e.V. 1920“, An der Piwipp 5 in Düsseldorf statt.

An der Versammlung nahmen 67 Delegierte aus 39 Vereinen teil.

In seinem Geschäftsbericht weist Gfrd. Vossen darauf hin, dass er den Bericht kurz fassen kann, da es im Vorfeld vier Informationsveranstaltungen mit den Vereinsvorständen gab, in denen bereits über die Tätigkeiten berichtet wurde.

Als noch ungelöste Probleme sieht er den Baumschnitt, hier sind die Zuständigkeiten noch nicht gelöst. Auch beim Wasser und Abwasser gibt es noch marode Wasserleitungen in einigen Kleingartenanlagen.

Die Verwaltung stellt derzeit einen Zeitplan für die Erneuerung der Wasserleitungen in den Kleingartenanlagen auf und wird Geldmittel dafür beantragen. Das geht allerdings nicht von heute auf morgen.

Des Weiteren erklärt er, dass mittlerweile 80 % der Vereine an den Kanal angeschlossen sind. Einige Vereine sind noch immer nicht gewillt, den Kanalanschluss durchführen zu lassen.

Er bedankt sich bei den Gartenfreunden Dieter Bernhart, Heiko Kuchel und Harald Bembenek für die kostengünstigen Lösungen. Das Ziel war, dass bis 2009 alle Vereine über einen Kanalanschluss verfügen.

Ein Dankeschön an alle Vereine, die dieses Ziel erfüllt haben.

Trotz der Informationsveranstaltungen, die wir auch im Berichtszeitraum viermal durchführten, wird in einigen unserer Mitgliedsvereine nicht so gehandelt, wie es die Satzung des Vereins vorschreibt.

Gartenfreund Vossen würdigt die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes und der Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Ein großes Arbeitsaufkommen hat unser Kassierer Richard Lippel in Zusammenarbeit mit Frau Schleich zu bewältigen. Dafür auch meinen herzlichen Dank.

Viele Stunden verbringt Dieter Claas mit der Herstellung unserer Zeitung. Und ich bin der Meinung, dass er das sehr gut macht. Auch ihm hierfür ein herzliches Dankeschön.

Gerd Fischer behauptet immer, er könne Johann Theilen nicht ersetzen. Aber was die rechtliche Seite anbelangt, macht er das doch sehr gut. Gerd auch dafür danke.

Gfrd. Claas meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass keiner die Arbeit von Gfr. Vossen würdigt. Er bedankt sich im Namen des Vorstandes für den Einsatz von Gfrd. Vossen mit einem herzlichen Dankeschön.

Das Verbandsgebäude musste renoviert werden, insbesondere sämtliche Fenster, auch im Keller, wurden nach Einbruch mit Gittern versehen. Ebenfalls wurden alle Türen mit Zentralverriegelung ausgestattet.

Risse in der Fassade machten es notwendig, dass diese gesamt verputzt und gestrichen wurden.

Wir haben uns entschlossen die Einliegerwohnung umzubauen, so dass wir hier Schulungen im kleinen Rahmen durchführen können.

Alle Tagesordnungspunkte wurden ohne Gegenstimme abgehandelt, dem Vorstand des Stadtverbandes wurde das Vertrauen ausgesprochen, Gfrd. Vossen dankt dafür. Zur Entlastung des Vorstandes gab es keine Gegenstimme.

Unter TOP 8 wurde ein neuer Kassenprüfer gewählt. Gfrd. Pufahl und Gfrd. Honekamp stehen weiterhin zur Verfügung.

Gfrd. Vossen schlägt als dritten Kassenprüfer Frau Monika Kuske (KGV „Königsbusch“ e.V.) vor.

Frau Kuske wird ohne Gegenstimme wieder gewählt. Sie nimmt diese Funktion an.

Gfrd. Vossen bedankt sich bei den Organisatoren des KGV „Post Kleingärtner“ e.V. für die Gastfreundschaft bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in dem Vereinsheim. Er weist darauf hin, dass der Saal ideal für die Veranstaltung ist.

Gfrd. Vossen schließt die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Kleingärtner für schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

# Es passiert am hellen Tag

**Dann kommen die Jugendbanden die sich auf Einbrüche in Gartenlauben spezialisiert haben**

Der Ablauf ist meistens gleich. Ein Ball wird in den Garten geworfen. Dann klettert man über das Gartentor oder übersteigt die Hecke von 1,20 m Höhe. Teilweise



werden die Hecken auch einfach niedergedrückt. Wird der Jugendliche angesprochen und gefragt, was er in diesem Garten zu suchen hat, wird als Grund die Suche nach dem Ball vorgeschoben. Inzwischen ist es aber auch so, dass man einfach in den Garten eindringt und die Gartenlaube aufbricht. Auch das passiert schon am helllichten Tag. In älteren Kleingartenanlagen, in denen die Lauben teilweise Rücken an Rücken gebaut sind, geht man auch gerne von Laube zu Laube über die Dächer. Gestohlen wird alles, was man schnell versilbern kann. So auch leere Bierkästen oder Bierfässer. Bohrmaschinen und andere Elektrogeräte.

Den leeren Bierkasten kann man ja noch verkraften aber die Zerstörungen oder gar der Vandalismus in der Gartenlaube bringt im wahrsten Sinne des Wortes, das Blut zum Kochen.

Den leeren Bierkasten kann man ja noch verkraften aber die Zerstörungen oder gar der Vandalismus in der Gartenlaube bringt im wahrsten Sinne des Wortes, das Blut zum Kochen.

Nun musste ich aber auch feststellen, dass Jugendliche von einigen Gartenfreunden in fremden Kleingartenparzellen gesehen wurden, und diese Gartenfreunde nichts gegen diese Eindringlinge unternommen haben.

Es gipfelte sogar darin, dass ein Gartenfreund die Jugendlichen bei ihrem Werk beobachtet hat, es aber nur für notwendig erachtete nach dem Einbruch einen Tisch vor die aufgebrochene Türe der Gartenlaube zu stellen, damit diese zu blieb. Auf die Idee die Polizei zu rufen ist der Gartenfreund offenbar nicht gekommen. Dann ruft man lieber am späten Abend den Vorsitzenden an, um diesem mitzuteilen, dass in die Parzelle des Gartenfreundes eingebrochen wurde.

Das Verhalten dieses Gartenfreundes kann man teilweise auch verstehen. Obwohl eine Polizeidienststelle in unmittelbarer Nähe ist, dauert es sehr lange, bis die Polizei kommt. Auf meine Frage, warum es denn so lange dauert, bekam ich die Antwort „wen sollen

wir schicken, wenn kein Beamter zur Verfügung steht“. Es ist tatsächlich so, dass unsere Polizei nicht genügend Personal hat und einen großen Berg Überstunden vor sich herschiebt.

Was interessieren da schon die Kleingärtner mit ihren Bagatellschäden?



Aber zurück zu den Jugendlichen. Wenn es so einfach ist, unbemerkt und ohne Strafverfolgung bzw. Bestrafung an Geld zu kommen, wie ist es dann, wenn die Jugendlichen erwachsen werden? Aus dem Einbruch in die Gartenlaube wird dann der Wohnungseinbruch. Bleibt auch der ohne Bestrafung, setzt sich der Weg ins Verbrechen weiter fort.

Einige Gartenfreunde fordern nun, dass die Kleingartenanlage abgeschlossen wird, oder dass man Streife läuft. Hiervor kann ich nur warnen. Der Weg vom Streifelaufen zur Lynchjustiz ist sehr kurz. Dann stehen plötzlich die Kleingärtner vor Gericht.

Das ganztägige Abschließen der Kleingartenanlage verstößt gegen den Generalpachtvertrag und ist sicherlich auch keine Lösung. Wer einbrechen will, wird dies auch bei verschlossenen Toren tun. Die Türschlösser müssen dann regelmäßig erneuert werden, weil man Kleber oder Schaum in die Schlösser sprüht.

Es gibt nur einige vernünftige Mittel. Den Nachbarn informieren, wenn man längere Zeit nicht zu seiner Kleingartenparzelle kann. Augen auf, auch auf die Parzellen der Nachbarn. Tummeln sich dort unbekannte Personen, sollte man die Polizei rufen. Nicht selber an diese Personen herangehen, denn man weiß nie, wie diese reagieren.

Wertsachen gehören nicht in die Gartenlaube.

Ich wünsche uns allen ein schadenfreies schönes Gartenjahr ohne Ärger.

*Ihr Gartenfreund Peter Vossen*





## Apfel-Chicorée-Salat

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Zubereitungszeit: | 25 min.  |
| Brennwert:        | 151 kcal |
| Anzahl Portionen: | 4        |
| Eiweiß:           | 4 g      |
| Fett:             | 8 g      |
| Kohlenhydrate:    | 14 g     |

### Zutaten:

3 große rotbackige Äpfel  
(auf Herkunft Deutschland achten!)  
Zitronensaft  
80 g Bacon  
200 g Chicorée  
1/2 Bund Frühlingszwiebeln  
1 rote Zwiebeln  
2 EL Olivenöl  
1 EL weißer Balsamico  
Salz  
Pfeffer aus der Mühle

### Zubereitung:

1. Die Äpfel waschen, zwei davon halbieren, bis auf einen Rand von ca. 1 cm aushöhlen und das Fruchtfleisch in Stücke schneiden. Den übrigen Apfel waschen, halbieren, das Kerngehäuse entfernen und ebenfalls in Stücke schneiden. Alles mit Zitronensaft beträufeln, damit das Fruchtfleisch nicht braun anläuft.
2. Den Bacon in Streifen schneiden.
3. Den Chicorée waschen, halbieren, den Strunk entfernen und die Blätter in Streifen schneiden. Die Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in Ringe schneiden. Die Zwiebel schälen und ebenfalls in Ringe schneiden.
4. Den Bacon in einer Pfanne auslassen und die Chicoréestreifen mit den Frühlingszwiebeln ca. 1 Minute andünsten.
5. Das Olivenöl mit dem Essig verrühren und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Die Salatzutaten in die ausgehöhlten Apfelhälften füllen und mit der Sauce beträufelt servieren.

Quelle: : [www.genau-dein-obst.de](http://www.genau-dein-obst.de)

Neues Jahr,  
*neues Grün!*



Oerschbachstr. 146  
40591 Düsseldorf  
Tel.: 0211 737796-0

Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

Hier blüht das Leben!

**Jörg Krüger**  
**Elektrotechnik**

**Rathenower Str. 10, 40559 Düsseldorf**  
**Telefon (02 11) 9 05 38 77**  
**Mobil (0177) 2 58 73 19**

**10% Rabatt für Arbeiten im Garten**  
**5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause**



## Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine

### Thema Pflichtarbeit

Alle Jahre wieder taucht dieses leidige Thema in den Vorstandssitzungen der Kleingärtner auf. Hier noch einmal der Hinweis, ein Gartenjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Jahres.

Kleingärtner, die mit dem Verein einen Pachtvertrag abgeschlossen haben, sind durch die ausgehändigte Satzung dazu verpflichtet, diese Dinge regelmäßig zu erledigen. Leider muss der Vorstand immer wieder teilweise sogar kniefällig anhalten, dass die Anlage einen gepflegten Zustand behält.

Wir sind immerhin ein Teil des öffentlichen Grüns und unterliegen der Aufsicht der Stadt. Es sollen die Besucher der Anlage einen positiven Eindruck mitnehmen.

Aber es kann auch Spaß machen, wie nachfolgendes Foto beweist.



### Der liebe Gott muss doch ein Kleingärtner sein.

Pünktlich zum 6. voradventlichen Markt, hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Gartenfreunden in der Graslake. Während der Vorbereitungen hatte es immer wieder wie aus Kübeln gegossen, sogar der Imbisswagen war auf der Festwiese stecken geblieben und konnte erst durch ein Fahrzeug mit Allradantrieb wieder flott gemacht werden.

Zur Markteröffnung schien bei klarem und kaltem Wetter die Sonne. Die zahlreichen Besucher wurden

durch zwei Chöre aus Schwelm bestens unterhalten und schon vorsichtig auf die sich nahende Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt. Dank warmer Bratwurst, Pommes, Glühwein mit und ohne Schuss ließen sich die Temperaturen gut aushalten.



Das gut geheizte Vereinshaus lockte mit leckerem Kuchen und Kaffee zum Verweilen ein. Hier gab es außerdem neben einem leckeren frisch gezapften Pils auch noch „Gärtners Zipfelmütze“ (einen warmen Pflaumenschnaps mit Schlagsahne und Zimt- haube), eine kleine aber leckere Wärmflasche.

Nach Ende der Veranstaltung und Abbau der Stände setzte wieder der Regen ein, der auf den Höhen sogar in Schnee über ging.

#### Verein der Gartenfreunde e.V. Schwelm

*Roland Bald, 1. Vorsitzender*

Leider gibt es auch Trauriges zu berichten. Verstorben sind Ende des Gartenjahres 2014: Wolfgang Bald und Johann Twickler. Im Gartenjahr 2015 verstarben die Gartenfreunde: Herr Hans Dieter Arndt und Frau Marianne Helfenbein.

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.**

**Allen Gartenfreunden und Lesern „Das Blatt“ ein gesundes und erfolgreiches Gartenjahr 2016.**

*Verein der Gartenfreunde und Stadtverband der Schwelmer Kleingartenvereine  
Roland Bald, 1. Vorsitzender*

Kostenlose Informationen,  
Musterlaubenbesichtigung und  
persönliche Beratung von:  
**ROSENTHAL-HOLZHAUS**  
Dieselstr. 1, 42781 Haan  
tel.: 02129-93970  
rosenthal-holzhaus@t-online.de

Über 50 Jahre  
HAANER GARTENHAUS

# HAANER GARTENHAUS



Gartenläuben  
Gerätehäuser  
Vereinsheime  
Sonderfertigungen

[www.haaner-gartenhaus.de](http://www.haaner-gartenhaus.de)



Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.kleingaertner-duesseldorf.de](http://www.kleingaertner-duesseldorf.de)



Volkshochschule  
Landeshauptstadt Düsseldorf



Umweltbildungsangebote  
im VHS-Biogarten im Südpark  
in Düsseldorf

2016



Gärtnern mit der Natur  
Umwelt wahrnehmen, Natur erleben,  
mitmachen, beobachten, ausprobieren

## Veranstaltungen mit der VHS im VHS-Biogarten im Südpark

**Termine und Themen erfragen  
Sie bitte beim Stadtverband**

Für Mitglieder von Vereinen, die dem  
Stadtverband angeschlossen sind,  
übernimmt der Stadtverband **für  
einen Teil der Veranstaltungen** die  
Kursgebühren.

**Anmeldungen nur über den  
jeweiligen Verein beim  
Stadtverband Düsseldorf.**

**Die nächste Pflanzentauschbörse  
findet am Samstag, 19. März 2016,  
von 12 bis 15 Uhr im Ballhaus  
im Nordpark statt.**

# Versicherungsschutz für Pächter, Vereine und Verbände

## Pächter

Für Vereins- und Verbandsmitglieder bieten wir

- Laubenversicherung zum Neuwert für Laube und Inhalt
- Unfallversicherung

## Vereinsvorstand

Für Vorstände von Vereinen und Verbänden bieten wir

- Dienstfahrten-Kaskoversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

## Verein / Verband

Für Vereine und Verbände bieten wir

- Vereinsheim-Versicherung
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung



Haben Sie Fragen?  
Wir beraten Sie gern - auch zu weiteren Versicherungsthemen!



## Vereinshausversicherung

### Gebäude

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Hagelversicherung zum Neuwert

| Versicherungssumme | Prämie pro Jahr |
|--------------------|-----------------|
| 25.000,- €         | 92,20 €         |
| 35.000,- €         | 129,00 €        |
| 50.000,- €         | 184,40 €        |
| 75.000,- €         | 276,60 €        |
| 100.000,- €        | 368,70 €        |
| 125.000,- €        | 460,90 €        |

### Inventar

Feuer-, Leitungswasser-, Sturm-, Hagel-, Einbruch-, Diebstahl- und Vandalismusversicherung zum Neuwert

| Versicherungssumme | Prämie pro Jahr |
|--------------------|-----------------|
| 5.000,- €          | 73,30 €         |
| 10.000,- €         | 146,40 €        |
| 15.000,- €         | 219,70 €        |
| 20.000,- €         | 292,80 €        |
| 25.000,- €         | 366,00 €        |
| 30.000,- €         | 439,30 €        |

Alle Prämien verstehen sich inklusive Versicherungssteuer.

Kooperationspartner des Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.



GLVD Gartenlauben VersicherungsVermittlungsDienst der  
VBS Peter Schmid GmbH  
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de